

Über die Schulter geblickt...

Interview mit Christov Rolla, Leiter des Johanneschors

Lieber Christov, erzähl doch von deiner bisherigen Zeit als Leiter des Johanneschors!
Ich durfte die Leitung des Johanneschors 2004, also vor bald 22 Jahren, übernehmen. Mit dem Chor zu arbeiten und in der Kirchgemeinde Musik zu machen, gefällt mir sehr und macht mir auch nach der langen Zeit immer noch gleich viel Freude. Die Highlights meiner Tätigkeit waren die grösseren Konzerte, zuletzt die Aufführung der «Messe de Minuit» von Marc-Antoine Charpentier ... und natürlich das Chortheater «Ich bin Johannes» zum 75-Jahr-Jubiläum der Johanneskirche im Jahr 2015. Aber auch die ganz reguläre Proben­tätigkeit und das Mitwirken des Johanneschors im gottesdienstlichen Jahreszyklus sind eine wohltuende Konstante in der mich sonst bestimmenden Kurzatmigkeit des Theaterlebens. Über die Jahre sind da eine tragende Basis und gegenseitiges Vertrauen gewachsen.

Was liegt dir musikalisch besonders am Herzen?
Dass es lebt! Dass ein Funken von der Musik auf die Singenden und die Zuhörenden überspringt. Und dass im Chor ein angenehmes Klima und ein freundschaftlicher Umgang miteinander herrschen. Zudem ist mir Vielfalt im Repertoire wichtig.

Was planst du mit dem Johanneschor für die Zukunft?
Momentan bin ich gedanklich mit dem geistlichen Konzert beschäftigt, das wir am 19. September 2026 in der Johanneskirche in Kriens aufführen werden.

Gibt es ein Erlebnis, an das du dich immer erinnern wirst?
Nicht ein einzelnes Erlebnis, sondern ein ganzes Panorama von Leben, das ich mit dem Johanneschor



durch seine Aufgabe in der Kirche erleben und musikalisch begleiten kann. Besonders berührend ist für mich die musikalische Gestaltung von Abdankungsfeiern ehemaliger langjähriger Chormitglieder. Auch wenn sie ziemlich intensiv war, erlebte ich zudem die Arbeit an der Aufführung von «Ich bin Johannes» als unglaublich beglückend.

Was wünschst du der reformierten Kirche Kriens?
Dass es sie noch lange, lange gibt! Und dass bei Gottesdiensten, die der Johanneschor musikalisch gestaltet, auch dann noch viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf den Stühlen sitzen, wenn der Chor zum Singen aufgestanden ist.
INTERVIEW: PETER WILLI

für ein paar Informationen vorab bitte bei Susanne Hug-Maag
«בִּתְאֵבוֹן – Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten. Kulinarischer Ausflug ins Neue Testament mit Susanne Hug-Maag, Samstag, 15. November, 17 Uhr, im Kirchenzentrum (siehe Artikel)
«Am Cheminée-Füür» – Lesekreis. Dienstag, 18. November, 19.15 Uhr, im Kirchenzentrum, Informationen zur Lektüre bei Susanne Hug-Maag
Proben Krippenspiel. Freitag, 21. und 28. November, um 16.15 Uhr im Johannessaal (siehe Artikel)
Kreativ-Workshop für alle. Samstag, 22. November, 14 bis 16.30 Uhr, im Kirchenzentrum, mit Manuela Zeiter, Nicole Lechmann und Monika Seehafer (siehe Artikel)
Musik, die bewegt. Sonntag, 23. November, 17 Uhr, in der Johanneskirche, Lieder und Melodramen aus dem 19. Jahrhundert mit Sebastian Mattmüller (Gesang und Rezitation) und Junghae Lee (Klavier) (siehe Artikel)
Frauenzmorge. Donnerstag, 27. November, ab 8.45 Uhr, im Kirchenzentrum
Walk & Talk. Sonntag, 30. November, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung – für alle, die Lust auf eine gemeinsame Kurzwanderung um Kriens haben!
Adventsfeier. Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr, im Kirchenzentrum (siehe Artikel)
Proben Johanneschor. Jeweils montags, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

Agenda

Veranstaltungen

Verkauf von Olivenöl aus Palästina

Mit dem Verkauf von Olivenöl und der Gewürzmischung Za'tar können Hilfsprojekte in Palästina langfristig unterstützt werden. So wird zu einem menschenwürdigen Leben für die palästinensische Bevölkerung beigetragen und ein Hilfs- und Friedenszeichen gesetzt. Wir freuen uns auf viele solidarische Käuferinnen und Käufer, die so die Sozialprojekte vom Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina (www.olivenoel-palaestina.ch)» unterstützen! ÖKUMENE KRIENS
Samstag, 29. November, 8–16 Uhr, auf dem Hofmattplatz in Kriens



Krippenspiel – wer möchte mitspielen?

Am vierten Advent, dem 21. Dezember, um 17 Uhr wird in der Johanneskirche das spannende und berührende Krippenspiel «Das Geheimnis der Christrose» aufgeführt.
Gesucht sind Schauspielerinnen und Schauspieler im Alter von 5 bis 12 Jahren (oder älter), die mitspielen und mitsingen möchten. Proben: Wir treffen uns jeweils am Freitag (21. und 28. November, 5., 12. und 19. Dezember) von 16.15 bis



17.45 Uhr, am Samstag, 20. Dezember, von 9 bis 12 Uhr zur Hauptprobe, und am Sonntag, 21. Dezember, ab 16 Uhr. Am ersten Freitag (21. November) werden wir das Stück und unsere Rollen kennenlernen. Die Proben finden im Kirchenzentrum statt. Anmeldungen bis zum 10. November ans Sekretariat.
DAS KRIPPENSPIEL-TEAM

«בִּתְאֵבוֹן – Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten

Bei diesem kulinarischen Ausflug ins Neue Testament lassen wir uns von biblischen Geschichten zum gemeinsamen Kochen inspirieren. Danach gibt es beim Geniessen der Kreationen Impulse zu Essen, Trinken, Gastfreundschaft, Überfluss, Mangel – damals und heute. Eine kleine Feier zur Sonntagsbegrüssung schliesst das Zusammensein ab. Anmeldung bis Mittwoch, 5. November, bei Susanne Hug-Maag. SUSANNE HUG-MAAG
Samstag, 15. November, 17 Uhr, im Kirchenzentrum

Kreativ-Workshop für alle

Dieser Generationenanlass versammelt Jung und Alt zum gemeinsamen Gestalten mit Temperafarben, Gipsbinden, Spachtel, Bastelmateri­al, Heissleim, Glitzer ... Die entstandenen Gemeinschaftswerke werden danach für einige Zeit unser Kirchenzentrum schmücken. Ein feines Zvieri bildet den Abschluss. Eingeladen sind Menschen jeden Alters (bis 5 Jahre mit Begleitung). Der Anlass ist kostenlos, bitte eine Schürze mitbringen. Anmeldung bis Freitag, 7. November, an Monika Seehafer oder Nicole Lechmann. NICOLE LECHMANN, MONIKA SEEHAFFER UND TEAM
Samstag, 22. November, 14–16.30 Uhr, im Kirchenzentrum, mit Manuela Zeiter, Leiterin des Ateliers Yoku, www.atelier-yoku.ch

Adventsfeier

Herzliche Einladung zu unserer gemütlichen Adventsfeier! Im ersten Teil können Sie in der Gesprächsrunde mitmachen,

einen Film schauen oder Gritibänze formen. Danach geniessen wir feine Canapées und singen gemeinsam, begleitet von Junghae Lee am Flügel. Anmeldeflyer liegen im Kirchenzentrum auf. Anmeldung bitte bis zum 27. November an die Diakoniestelle. SUSANNE HUG-MAAG, MONIKA SEEHAFFER, PETER WILLI UND TEAM
Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr, im Kirchenzentrum

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Reformierten Kirche Kriens zur zweiten Kirchgemeindeversammlung in diesem Jahr ein. Sie findet am Sonntag, 7. Dezember, anschliessend an den Gottesdienst um 11 Uhr im Johannessaal statt. Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. März
3. Jahreskalender 2026
4. Budget 2026
6. Verschiedenes
Anschliessend findet ein Apéro statt. Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme.
DIE KIRCHENPFLEGE

Sonntag, 9. November 10 Uhr, Kirche Bruder Klaus an der Alpenstrasse 20 in Kriens: ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag und Thomas Portmann, anschliessend Solidaritätsmittag zugunsten von «Kriens hilft Menschen in Not» (siehe Artikel)
Sonntag, 16. November 10 Uhr, Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe «Biblische Frauengestalten – die Prophetin Hulda», mit Pfarrer Peter Willi
Sonntag, 23. November 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag, musikalische Gestaltung: Johanneschor, im Anschluss Kirchenkaffee (siehe Artikel)
Donnerstag, 27. November 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Zunacher, mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag
Sonntag, 30. November 10 Uhr, Gottesdienst für Klein und Gross zum ersten Advent, mit Abendmahl, Gestaltung: 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler, das Katechetinnenteam und Pfarrerin Susanne Hug-Maag, im Anschluss Chilekafi und Faironika-Laden (siehe Artikel)

Weitere Anlässe

Mittwoch-Mittagstisch. Mittwoch, 5. und 19. November, 12 Uhr, Anmeldung bei der Diakoniestelle
«Perlen des Glaubens». Erwachsenenbildung – Impulse zu Lebens- und Glaubenthemen, mit Susanne Hug-Maag, Dienstag, 11. November, 19 Uhr, im Kirchenzentrum, Thema: «Perle der Nacht»; weitere Interessierte melden sich

Freud und Leid

Kirchlich verabschiedet wurden: Bethly Idy Perret-Schicker, Kriens, im 97. Lebensjahr
Johanna Maria Schütz-Koch, Kriens, im 92. Lebensjahr
Peter Brühlhart, Kriens, im 87. Lebensjahr
Verena Ludwig-Temperli, Obernau, im 83. Lebensjahr
Elisabeth Wälti-Kyburz, Kriens, im 89. Lebensjahr

Kontakt

Pfarramt Oberdorf: Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44, peter.willi@reflu.ch
Pfarramt Unterdorf: Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@reflu.ch
Diakoniestelle/Besuchsdienst: Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@reflu.ch
Jugendarbeit: Nicole Lechmann, 079 773 97 09, nicole.lechmann@reflu.ch
Sigrist: Rachid Hair, 079 913 29 26, rachid.hair@reflu.ch
Sekretariat: Verena Burkhardt, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@reflu.ch, Horwerstrasse 23, Kriens

Zur Website
reflu.ch/kriens

Youtubekanal:
[@reformierte](#)
kirchekriens2188

Musik und besondere Gottesdienste im November

Abendmahlsgottesdienst «mit meiner Musik» – spanische und lateinamerikanische Lieder
Samstag, 1. November, 18.30 Uhr, in der Johanneskirche. Wir feiern den Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag mit der galizischen Sängerin Alessandra Gallo Rodríguez und dem brasilianischen Gitarristen Mauricio Caruso. Herzliche Einladung zu dieser gottesdienstlichen Klangreise nach Spanien und Lateinamerika mit anschliessendem Apéro!

Ökumenischer Gottesdienst mit Solidaritätszmittag für «Kriens hilft Menschen in Not»
Sonntag, 9. November, 10 Uhr, in der Kirche und im Zentrum Bruder Klaus an der Alpenstrasse 20. Der ökumenische Gottesdienst wird von Susanne Hug-Maag und Thomas Portmann liturgisch und von Konstantin Keiser auf der Orgel musikalisch gestaltet. Danach berichtet Sebastian Bockrath vom Heks über das Projekt «Land und Einkommen für traditionelle Gemeinschaften in Minas Gerais, Brasilien». Anschliessend geniessen wir das Zmittag vom «GnussBus». Der Erlös des Tages kommt Projekten von «Kriens hilft Menschen in Not» zugute.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
Sonntag, 23. November, 10 Uhr, in der Johanneskirche. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr denken wir im Gottesdienst an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind, und zünden im Gedenken je ein Kerzenlicht an. Der Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla singt und Junghae Lee spielt an der Orgel. Liturgie und Predigt gestaltet Pfarrerin Susanne Hug-Maag. Im Anschluss herzliche Einladung zum Chilekafi!

Abendmahlsgottesdienst für Klein und Gross zum ersten Advent
Sonntag, 30. November, 10 Uhr, in der Johanneskirche. Die Religionsschülerinnen und -schüler der 4. Primarklassen, ihre Katechetinnen Conny Fidalgo, Sandra Schmid und Tamara Berweger und Pfarrerin Susanne Hug bereiten diesen speziellen Gottesdienst vor. Junghae Lee spielt auf der Orgel und Stefan Hug begleitet die Lieder der Schülerinnen und Schüler mit der Gitarre. Im

Anschluss sind alle zum Chilekafi eingeladen und gleichzeitig hat der Faironika-Laden mit ausgewählten Geschenkartikeln und fair gehandelten Produkten geöffnet.

Von «eisernen Würfeln» – Lieder und Melodramen aus dem 19. Jahrhundert
Sonntag, 23. November, 17 Uhr, in der Johanneskirche. Wer wäre nicht gerne ein Glückspilz!? Aber auch die vom Leben Verwöhnten haben sicher schon den einen oder anderen Schicksalsschlag erlebt. Anderen fällt nichts in den Schoss und für sie folgt eine Pechsträhne der nächsten. Es geht unbestritten sehr ungerecht zu und her, als ob allein der Zufall herrschte und ein eisernes Würfelspiel über Glück und Unglück entschiede. Davon handeln die Lieder und Melodramen aus dem 19. Jahrhundert mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert und anderen Komponisten, die Sebastian Mattmüller (Gesang und Rezitation) und Junghae Lee (Klavier) zur Aufführung bringen. Herzliche Einladung zu diesem Konzert im Rahmen der Konzertreihe «Musik, die bewegt» mit anschliessendem Apéro. Die am Ausgang erhobene Kollekte kommt vollumfänglich der Seenotrettungsorganisation «SOS Méditerranée» zugute.



Von «eisernen Würfeln» – Lieder und Melodramen aus dem 19. Jahrhundert. www.adirondackiron.com

JUNGHAE LEE
Organistin



AUGENBLICK

Ein Orgelklang für die Ewigkeit

Seit dem Jahr 2001 erklingt in der St.-Burchardi-Kirche in Halberstadt (Deutschland) das längste und langsamste Stück der Musikgeschichte: «As Slow As Possible» (1998) für Orgelsolo vom US-amerikanischen Komponisten John Cage. Die achtseitige Partitur besteht aus sehr langen Tönen, deren Dauer auch von den Interpreten selbst angelegt werden kann.

In Halberstadt ist dieses Stück nun während 639 Jahren zu hören – ganz ohne Witz. 1361 wurde im Dom zu Halberstadt die Orgel fertiggestellt, eine der ältesten dokumentierten Orgeln der Welt. Bis zur Jahrtausendwende 2000 vergingen 639 Jahre. Ab dem Jahr 2001 soll nun die Orgel eine ebenso lange Zeitspanne in die Zukunft projiziert erklingen, also weitere 639 Jahre, und zwar nonstop.

Für dieses monumentale Klang-Kunstprojekt gibt es eine eigens eingerichtete Website mit ausführlichen Informationen (www.aslsp.org/das-projekt.html). Dort kann man sogar schon ein Ticket für das geplante Abschlusskonzert im September 2640 erwerben – unter der augenzwinkernden Frage: «Haben Sie im September 2640 schon etwas vor?»

Dieses Projekt mag uns absurd oder surrealistisch erscheinen. Man könnte sagen, hier sei die Zeit wie «eingefroren». Ich habe eher den gegenteiligen Eindruck, nämlich, dass in diesen Orgelklängen alle Zeitformen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – miteinander und gleichzeitig existieren. Vielleicht nimmt man, wenn man beim Betreten des Kirchenraums die langen Orgelklänge hört, den Augenblick, in dem man sich gerade befindet, als akustische Gegenwart wahr.

Rigi-Südseite

Grusswort

Protestantisch

PFARRER MICHEL MÜLLER

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. So erzählt es die Legende. Dabei geht es mehr um den Hammerschlag, der weit hinaus ins damalige Reich hallte, als um den eigentlichen Inhalt, den wohl kaum jemand auswendig erzählen könnte. Ein Hammerschlag als ein Protest. In Deutschland ist dieser Tag in einigen Bundesländern sogar ein Feiertag. Die Schweizer Reformation will sich nicht direkt auf Luther beziehen, am zeitlich nächsten steht Zwingli mit seinem Amtsantritt am 1. Januar 1519 im Grossmünster. Das ist aber kein geeignetes Datum, also nimmt man den ersten Sonntag nach dem Hammerschlag, und das ist Anfang November. Was gibt es zu protestieren? Der Protest wird zum Markenzeichen der Reformierten, am liebsten gegen die eigenen Glaubensgenossen und die Kirchenoberen.

Der Begriff der «Protestanten» stammt dagegen erst vom Reichstag, an dem die evangelisch gesinnten Fürsten für ihren Glauben Zeugnis ablegten. Ein «Testimonial» für, pro ihre Überzeugung, für die sie im Reich nicht geächtet werden wollten. Protest ist also nicht gegen, sondern für. Eben «pro» Test.

Wodurch zeichnen sich die Protestanten, wie die evangelisch-lutherischen und evangelisch-reformierten Christen gemeinsam bezeichnet werden, demnach aus? Meist können sie nur sagen, wogegen sie sind, etwa gegen Glaubenszwang, gegen die Heiligenverehrung, gegen den Papst, selbst wenn er sympathisch ist. Aber wofür stehen sie ein? Etwas für die Freiheit, für die lebendige Auseinandersetzung mit der biblischen Botschaft in der heutigen Zeit, für die Gleichberechtigung der Geschlechter und der Formen der Liebe? Ein blosser Rückgriff auf etwas mehr als 500 Jahre Geschichte reicht nicht. Um eine eigene Gemeinschaft zu bilden, um eine Zukunft zu haben, braucht es den Willen für eine gemeinsame Vision. Darüber nachzudenken, dazu sind alle aufgerufen. Eine gemeinsame Plattform bildet der Gottesdienst, am besten mit Kirchenkaffee, um über den biblischen Impuls nachzudenken und sich auszutauschen. Den Impuls ins eigene Leben, in das der Gemeinde und in das der Gesellschaft überhaupt. Zum Beispiel am Reformationssonntag, 2. November, um 10.15 Uhr in der Markuskirche in Vitznau.

95. Teilkirchengemeindeversammlung

Am Sonntag, 9. November, um ca. 11.20 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) in der reformierten Kirche Weggis. Partnerinnen und Partner anderer Konfessionen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der 94. Teilkirchengemeindeversammlung – abrufbar unter Downloads auf www.reflu.ch/rigi-suedseite – anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
 4. Budget 2026
 5. Ausblick 2026 des Pfarramts
 6. Ausblick 2026 der Kirchenpflege
 7. Antrag der PV Vitznau (Wiederaufnahme ökumenische Totengedenkfeier)
 8. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche
 9. Schluss der Veranstaltung
- Im Anschluss an die TKG wird ein Apéro offeriert.

Gottesdienste

Sonntag, 2. November
10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 8, 27–30, «Der Christus», Orgel: Sofia Korsakova, Reformationskollekte

Sonntag, 9. November
10.15 Uhr, ref. Kirche Weggis: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 8, 31–33, «Gehört Leiden dazu?», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für: Fachstelle Lebensfragen elbe, anschliessend Teilkirchengemeindeversammlung und Apéro

Freitag, 14. November
16.30 Uhr, AltersZentrum Hofmatt: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller, Orgel: Susann Barmet

Sonntag, 16. November
10.15 Uhr, ref. Kirche Weggis: der etwas andere Gottesdienst zum Thema: «Wandel im Leben»

Sonntag, 23. November
10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 8, 34–9,1, «Kein Tod»; Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für: Fonds Begleitung Schwerkranker Rigi

Sonntag, 30. November
10.15 Uhr, ref. Kirche Weggis: Gottesdienst zum ersten Advent, mit Kirchenkaffe. Pfarrer Michel Müller zu Mk 9, 2–13, «Wer kommt da?»; Orgel: Sofia Korsakova, Gesang: Hanna Doppmann, Kollekte für: Mission 21

Felsenkapelle Rigi Kaltbad. Ökumenisch offen jeweils am Sonntag um 11.15 Uhr

Weitere Anlässe

KinoKirche. Am Freitag, 14. November, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Weggis. Details zum Film folgen. Eintritt frei, Apéro im Anschluss

Agenda

Monbijou Quilters. Mittwoch, 19. November, von 9 bis 16 Uhr, gemeinsames Arbeiten im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12, Weggis. Heidi Moser gibt gerne Auskunft unter 041 397 16 06

Freitagsrunde. 21. November, 16 Uhr, in der ref. Kirche Weggis, «Leben im Slum von Manila», mit Referent Chris Schneider, Initiant und Mitgründer der Stiftung Onesimo, Basel. Eintritt frei, mit kleinem Imbiss im Anschluss
Öffentliches Kerzenziehen zu Gunsten von «Ärzte ohne Grenzen». Vom 26. bis 29. November findet wieder das beliebte öffentliche Kerzenziehen für Gross und Klein in der Pergola des Kirchgemeindehauses Monbijou an der Rigiblickstrasse 12 in Weggis statt. Am Mittwoch und Samstag köchelt das Wachs von 14 bis 18 Uhr und am Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Es sind alle herzlich willkommen! Bitte die Kleidung der Witterung anpassen!
Gschichte-Zvieri. Am Freitag, 28. November, im Rahmen der «Kinder-Kirche». Für die Kleinen und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gspändli ... um 15.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Monbijou an der Rigiblickstrasse 12 in Weggis. Im Anschluss an den Zvieri haben die Kinder Gelegenheit zum Kerzenziehen unter Aufsicht. Bei kühler Witterung bitte an warme Kleider denken!

Herbstanlass der PV Vitznau. Am 29. November um 20 Uhr in der Markuskirche Vitznau. Mit einem Film über Albert Schweitzer bringen wir uns die Persönlichkeit dieses

grossen Humanisten in Erinnerung. Albert Schweitzer war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, Theologe und Musiker, der für humanitäre Arbeit im afrikanischen Gabun und seine Ethik «Ehrfurcht vor dem Leben» bekannt war. Für seinen Einsatz für Frieden und Menschen wurde ihm 1952 der Friedensnobelpreis verliehen, und er gilt als einer der bedeutendsten Gelehrten und Humanisten des 20. Jahrhunderts

Zeit für ein spontanes Gespräch? Sie treffen mich jeweils am Mittwoch, 12./19./26. November, von 10 bis 12 Uhr bei der reformierten Kirche Weggis (bei schönem Wetter) oder im Büro an der Seestrasse 17 in Weggis. Pfarrer Michel Müller (ohne 5. November)

Kontakt

Pfarramt: Michel Müller, 041 390 19 05, michel.mueller@reflu.ch,
Sekretariat: 041 390 14 26, sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch, Seestrasse 17, 6353 Weggis, Montag, 8 bis 11.30 Uhr, und Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr

Zur Website

reflu.ch/rigi-suedseite

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

